

Ausrüstung:

Rucksack: Ideal ist ein Rucksack mit 70l Volumen. Da hat es auch noch Platz für Gruppenmaterial und Essen.

Schlafsack: Ein warmer Schlafsack zahlt sich aus. Ideale Temperaturangaben Komfort mindestens minus 5 Grad. (An warmen Tagen reicht auch ein leichter Schlafsack).

Liegematte: Luftgefüllte Matten sind angenehm und isolieren gut. Schaumstoffmatten reichen im Sommer und für junge Knochen. Alumatten sind nicht empfehlenswert.

Taschenlampe: Immer mit dabei und auch Ersatzbatterien sind empfehlenswert.

Feuerzeug: am Besten Feuerzeug und Streichhölzer sowie eine Kerze. Wenn's nur noch nass ist, vermag eine Kerze ein Feuer zu entfachen.

Taschenmesser: kannst du immer brauchen.

Essgeschirr: Email ist gut zum reinigen und sieht schön aus. Blech ist praktisch aber scheppert. Chromstahl edel aber schwer. Plastik wird schnell hässlich aber sonst ganz praktisch.

Trinkflasche: Die Sigg-Flasche hat sich seit Jahrzehnten bewährt. Sie kann in kalten Nächten auch als Wärmeflasche dienen.

Kleidung: Robust aber leicht und schnell trocknend. Mischgewebe eignet sich gut.

Regenschutz: Jacke und Hose aus atmungsaktivem Material.

Schuhe: Trekkingschuhe sind ausreichend.

Plane: Wir schlafen unter der Plane. Diese sowie die nötigen Schnüre erhältst du von mir.

Hygiene: Halbe WC-Rolle und was du sonst noch brauchst.

Vielleicht gibt es auch Freunde oder Bekannte die dir mit Material aushelfen können bevor du grosse Investitionen tätigtst.